



Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat: Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: BA9@muenchen.de

Protokoll

zur Sitzung des Bezirksausschuss 9
am 16. März 2021 um 19:30 Uhr
im Backstage, Reitknechtstr. 6

1.

- **Feststellung gem. § 13 der Satzung**
-

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste
Wechsel Doppelspitze Grüne: Claudia Wirts übernimmt für Frau Stelzer.

- **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Zustimmung

2.1 **Bürgeranliegen**

2.2 **Fragen an die Polizeiinspektion**

Unfallbericht Nymphenburger Straße -> unfallträchtigste für Radfahrer*innen
Appell für Sichtbeziehungen freihalten bei der Beparkung von Fuß- und Radwegen

2.3 **Berichte der Beauftragten**

Frau Rugel berichtet, dass ein Großteil der Seniorenheimbewohner*innen geimpft sind
Herr Lohmüller berichtet v. REGSAM über Kooperation mit Mittelschulen, Freizeiteinrichtungen, Jugend- und Schulsozialarbeit bzgl. problemverursachenden Jugendlichen
Frau Wirts berichtet über den neuesten Stand zum Thema „Barrierefreiheit“

3. **Unterausschuss für Verkehr**

3.1 **Entscheidungsfälle**

3.2 **Bürgeranliegen, Anträge**

- 3.2.1. Linksabbiegen an der Kreuzung Nymphenburger- / Waisenhausstraße ermöglichen
Weiterleitung MOR
Zustimmung einstimmig

- 3.2.2. Kein Linksabbiegen von der Nymphenburger- in die Volkartstraße
Herr Lohmüller stellt den Antrag zurück
Es wird im Zusammenhang mit dem Antrag zur Sperrung der Furt des Rotkreuzplatz ein Gesamtkonzept erstellt werden müssen.
Zustimmung einstimmig
- 3.2.3. Verkehrssicherheit Nymphenburger Straße
Antrag wird präzisiert – Absprache zw. Frau Hanusch, Piesczek und Herr Norden
Zustimmung einstimmig
- 3.2.4. Ampelschaltung Nymphenburger Straße
Antwortschreiben durch UA-Vorsitzender an BF - keine Weiterleitung an MOR - Vorschlag LZA-Themen zu sammeln und rollierend behandeln – „Töpfe-Konzept“ wird vor Plenum angesprochen
Zustimmung einstimmig
- 3.2.5. Kreuzung Volkart-/ Winthirstraße
Weiterleitung ans MOR mit der Bitte um einen Ortstermin
Zustimmung einstimmig
- 3.2.6. Fahrradquerung Menzinger-/Amalienburgstraße
Weiterleitung MOR + bitte Prüfung der Alternativen (nicht nur Brücke)
„SgDuH, grundsätzlich erkennt der BA9 die problematische Situation für den querenden Radverkehr an, bittet jedoch darum, auch Alternativen zu dem geforderten Bau einer Brücke zu betrachten.“
Zustimmung einstimmig
- 3.2.7. Fußgängerquerung Arnulfstraße
Weiterleitung an MOR mit Unterstützung des BA9
Zustimmung einstimmig
- 3.2.8. "Schlupfloch" an der Tankstelle zwischen Kriemhilden- und Arnulfstraße schließen
WV
04/21
WV (Wiedervorlage April), der Antragsteller sucht Kontakt zum Tankstellenpächter um Dringlichkeit und mögliche Maßnahmen zu klären.
Zustimmung einstimmig
- 3.2.9. Lichtsignalanlage Romanplatz
Weiterleitung MOR
Zustimmung einstimmig
- 3.2.10. Lichtsignalanlage Ludwig-Ferdinand-Brücke (I)
Weiterleitung MOR + Brief von Vorsitzenden
Zustimmung einstimmig
- 3.2.11. Lichtsignalanlage Ludwig-Ferdinand-Brücke (II)
Weiterleitung MOR + Brief von Vorsitzenden
*„SgDuH, der BA9 schließt sich der Beurteilung der Bürger*innen an und bestätigt durch eigene Erfahrung eine manchmal frustrierend lange Wartezeit auf die nächste Grünphase für den Fußverkehr. Insbesondere die Länge der Grünphase für den abbiegenden Verkehr aus der Notburga/Menzinger Straße in die Auffahrtsalleen erscheint überdimensioniert. Oft bewegt sich auf der Kreuzung lange gar nichts, weil auf den Abbiegespuren kein Verkehr ist. Hier ist dringend eine Verbesserung anzustreben, z.B. eine Bedarfsmessung durch Induktionsschleifen mit Verkürzung (oder Ausfall) der Grünphase, wenn kein Bedarf besteht.*
*Für die Fußgänger*innen entlang des Schlosskanals ist die Kreuzung eine Zumutung – dreimal muss auf eine Grünphase gewartet werden, bis man den Spazier-*

gang entlang des Kanals fortsetzen kann. Der BA fordert, eine Querung für den Fußverkehr direkt über die Brücke einzurichten, dies könnte z.B. dadurch ermöglicht werden, dass das Abbiegen von der Menzinger Straße in die südliche Auf-fahrtsallee bzw. von der Notburgastraße zum Nördlichen Schlossrondell für den MIV untersagt wird. Mit dem Schreiben vom KVR-I/332 am 10.10.2019 wurde der BA informiert, dass die Ampelanlage veraltet sei und bis Mitte 2020 erneuert werden wird. Der damalige Wunsch nach Verlängerung der Grünphase für den Fußverkehr wurde mit dieser Begründung abgelehnt. Da die Anlagen mittlerweile erneuert wurden, gehen wir davon aus, dass entsprechende Änderungen SW-technisch nun umsetzbar sind.“

Zustimmung einstimmig

3.2.12. Parkende Roller auf Geh- und Radwegen

Brief durch Vorsitzenden an MOR

„der BA9 schließt sich der vom Bürger geforderten Verfolgung von illegal auf Gehwegen abgestellten (Elektro-) Rollern nur insofern an, als dass eine Behinderung der Fußgänger*innen nicht geduldet werden soll. Generell hat der BA9 hierzu folgende Fragen und Anregungen: Die Verwaltung möge mit den Anbietern von Leihrollern Stellflächen vereinbaren, auf die frisch aufgeladene Roller zur Verfügung gestellt werden um ein ungeordnetes Abstellen auf Fußwegen zu unterbinden. Ggf. sind an stark frequentierten Orten KFZ-Stellplätze für diese Nutzung umzuwidmen. Die Verwaltung möge auf die Anbieter von Leihrollern einwirken, damit diese ihre Kunden explizit darauf hinweist, dass diese Roller nicht auf Gehwegen abzustellen sind. Die Verwaltung möge prüfen, ob mit den Anbietern der Elektro-Kleinstroller Flächen auf Gehwegen vereinbart und markiert werden können, die zum Aufstellen der geladenen Fahrzeuge geeignet sind.

Wie sind die Erfahrungen mit abmarkierten Stellflächen, die bereits im letzten Jahr in Schwabing und anderen innerstädtischen Bezirken eingeführt wurden? Können diese auch im Umkreis der stark frequentierten Bereiche in Neuhausen Nymphenburg eingeführt werden?“

Zustimmung einstimmig

3.3 Anhörungen

3.3.1. Anhörung zu verkehrsrechtlichen Anordnungen: Christoph-Rapparini-Bogen

Zustimmung

Zustimmung einstimmig

3.3.2. Lichtsignalanlage Arnulfstraße / Briefzentrum

Antwortschreiben mit der Bitte, Fußgängerphasen zu verlängern

Zustimmung einstimmig

3.4 Antwortschreiben

3.4.1. Taktverdichtung Bayerische Regiobahn Oberland in die Alpen

K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01402

Kenntnisnahme

- 3.4.2. Nymphenburg / Gern besser ans ÖPNV-Netz anbinden:
K Neugestaltung der Linienführung der Tramlinie 12
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01401

Antwort Frau Piesczek:

*„SgDuH, wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 17.02.2021. Teil 1 unseres Antrages, die Verlängerung der Tramlinie 12 vom Romanplatz zur Amalienburgstraße, wird hier jedoch nur ungenügend und äußerst knapp behandelt und beantwortet. Es heißt hier lediglich, dass eine Verlängerung kurzfristig nicht möglich ist, kurz begründet mit der Knappheit der Fahrzeuge. Die Verlängerung der Tramlinie wird von vielen Anwohner*innen und Nutzern*innen schon länger und immer wieder gefordert. Sämtliche Begründungen und Argumente sind bekannt und schon ausgetauscht. Der Bezirksausschuss unterstützt dieses Anliegen sehr. Wir bitten noch einmal eindringlich um vertiefte Prüfung ob eine Umsetzung nicht doch zumindest mittelfristig möglich ist und bitten um Mitteilung des Prüfergebnisses. Vielen Dank.“*

Kenntnisnahme

- 3.4.3. Simeonistraße: Durchfahrtsverbot LKW 7,5 t zwischen 22:00 und 07:00 Uhr
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01256

Antwort an Baureferat durch Vorsitzenden:

„SgDuH (LBK)

*aufgrund von Beschwerden der Anwohner der Taxisklinik über nächtliche Ruhestörung durch LKW-Lieferverkehr bitten wir Sie, uns mitzuteilen, welche Lärmschutzauflagen das Klinikum zu erfüllen hat um die Belästigungen der Anwohner*innen zu minimieren.“*

„SgDuH (RKU)

aufgrund von Beschwerden der Anwohner der Taxisklinik über nächtliche Ruhestörung durch LKW-Lieferverkehr bitten wir Sie um eine Lärmpegelmessung, damit wir prüfen können, ob die immissionsschutzrechtlichen Auflagen eingehalten werden.“

Kenntnisnahme

- 3.4.4. Durchgangsverkehr Dom-Pedro-Str. / Merianstraße
K Klärung mit Herrn Reiß, MOR, persönlich
Kenntnisnahme

- 3.4.5. Ampelschaltung Kriemhildenstraße
K **Kenntnisnahme**

- 3.4.6. Barrierefreiheit Romanplatz
K **Kenntnisnahme**

- 3.4.7. Straßenerneuerung Hirschgartenallee Ecke De-la-Paz-Straße
K **Kenntnisnahme**

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 3.5.1. Radverkehr Blütenburgstraße (vertagt aus 11/20)
WV *WV Mai*
05/21 **Zustimmung einstimmig**

3.6 Verschiedenes

- 3.6.1 Bericht Martin Züchner
K – Projekt Volkartstraße (noch keine Entscheidung über Fördermittel erhalten)
– Projekt Elterntaxi Margarethe-Danzi-Straße

*Termin Jugendherberge am Dienstag, den 23.03.2021 um 17 Uhr - im Plenum werden Teilnehmer*innen benannt, bitte gering halten.*

4. Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 4.2.1. Im Bürgergutachten klimaschonenden Bau und Unterhalt bei Neugestaltung des Areals der Paketposthalle berücksichtigen.
Antrag weiterleiten
Evtl. Änderung zum genossenschaftlichen Bauen wird im Plenum geklärt
Zustimmung einstimmig
- 4.2.2. Wohnbebauung zwischen Arnulf- und Trojanostraße
Sie baten uns um Veranlassung einer Prüfung, inwieweit der Schulparkplatz an der Arnulfstraße 270 zur Wohnbebauung oder Überbauung geeignet ist.
Tatsächlich wurde diese Prüfung unsererseits schon vor einiger Zeit veranlasst.
Im Ergebnis ist festzuhalten, dass diese Fläche nicht mit Wohnnutzung bebaut werden soll. Wichtig ist es, dass für eventuell späteren den Schulbedarf – z. B. Turnhalle oder sonstiger Erweiterungsbedarf - auch noch Reserveflächen erhalten bleiben.
Deshalb ist diese Fläche derzeit nicht für Wohnbebauung vorgesehen.
Zustimmung einstimmig
- 4.2.3. Wettbüro-/Spielstättenentwicklung in Neuhausen-Nymphenburg
1. Satz aus der Begründung streichen.
Überarbeiteter Antrag liegt bei.
Zustimmung einstimmig
- 4.2.4. Erhaltungssatzung Neuhausen - Verlängerung um weitere 5 Jahre zum Milieu- und Mieter*innen-Schutz
Der Antrag wird zurückgestellt.
Schreiben vom BA: Nachfrage, wann das Prüfergebnis vorliegt; BA spricht sich ausdrücklich für die Verlängerung der Erhaltungssatzung aus!
Frau Hanusch: Demnächst im Planungsausschuss
Zustimmung einstimmig
- 4.2.5. Menzinger Straße 9: Sachstand
Schreiben an KVR weiterleiten mit der Nachfrage: was für Genehmigungen (Baumfäll- oder Baugenehmigung) liegen vor?
Zustimmung einstimmig
- 4.2.6. Gabrielenstraße 3 - Schutz der Nachbarbebauung
Ortstermin mit Bauherrn und Nachbarn (Gabrielenstraße 4) findet kurzfristig statt.
Zustimmung einstimmig
- ### 4.3 Anhörungen

4.4 Antwortschreiben

4.4.1. Gestaltung des Rondells am Romanplatz

K **Kenntnisnahme**

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

4.5.1. (U) Ablauf eines Bürgergutachtens als Information zum Paketpost-Areal

K - Bekanntgabe - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02830

Kenntnisnahme

4.5.2. Unterrichtung Baugenehmigungsanträge

K **Kenntnisnahme**

4.6 Verschiedenes

Thorwaldsenstr. 27:

Gebäude steht leer. Schreiben an LHM:

„Das Gebäude Thorwaldsenstr. 27 steht bereits seit geraumer Zeit leer.

Wir bitten um Information was bezüglich weiterer Nutzung bekannt ist und ob bereits Bauvoranfragen vorliegen.“

Zustimmung einstimmig

5. Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz

5.1 Entscheidungsfälle

5.2 Bürgeranliegen, Anträge

5.2.1. Coronabedingte Erweiterung Biergarten Hirschgarten

*Eine Erweiterung des Biergartens wurde im Sommer'20 abgelehnt aus Naturschutz- und Denkmalschutzgründen. Ein Ortstermin mit Wirt, Brauerei und Verwaltung war geplant. Der Ortstermin wurde von Seiten der Verwaltung, auf Grundlage der Entscheidung von 2020 abgesagt, ein Treffen mit BA ohne Vertreter*innen der Verwaltung hat stattgefunden.*

*Die Plätze müssen voraussichtlich von regulär 8000 auf Corona bedingt 3000-3500 Plätze reduziert werden. Nun gibt es einen Vorschlag mit dem ~ 650 Plätze mehr, den Münchner*innen zur Verfügung stehen können. Dazu müsste der Biergarten gemäß Plan Richtung Osten/ Süden in den Hirschgarten erweitert werden.*

Abstimmung:

*Ablehnen der Unterstützung einer Erweiterung des Biergartens - keine Stimme
Bitte an UNB, nochmals differenziert zu prüfen, ob die südliche Erweiterung entsprechend dem vorliegenden Plan mit Auflagen möglich ist – 7 Stimmen
Nochmalige Prüfung des Vorliegenden Plans mit südlicher und östlicher Erweiterung- 4 Stimmen.*

Damit wird mit mehrheitlichem Beschluss die UNB um eine differenzierte Prüfung des Anliegens "Erweiterung des Biergarten Hirschgarten", auf Grundlage des vorliegenden Plans, angefragt.

Herr Lipkowitsch: Keine Erweiterung in die Wiese hinein unter den Bäumen wegen Wurzelbeschädigung und Bodenverdichtung

Frau Nasko: Fläche unter den Bäumen bei den Ständen zulassen

Herr Dr. Retterath: Zustimmung zu Argumenten der Grünen, keine Bodenveränderung

Herr Meyer: Parkplatz umwandeln in Freischankfläche

Frau Hanusch: Lärmschutz zu nah an Wohngebäuden

Abstimmung (E-Mail-Schreiben UNB + CC an Wirt):

*Südlich + östlich: **Ablehnung mehrheitlich***

*Südlich +Ergänzung „Zeitbegrenzung und ggf. ohne Kies: **Zustimmung mehrheitlich***

- 5.2.2. Baumersatzkonzept zur Korrektur des Baumverlusts in München
Änderung der Formulierung: statt „Kautionszahlungen“ > „Ausgleichszahlungen und nicht erstattete Kautionen“
Zustimmung einstimmig
- 5.2.3. CO2-Ausstoß und Klimakompensation für den Bezirksausschuss 9
Weiterleitung an die Verwaltung
Zustimmung einstimmig
- 5.2.4. Häufigere Leerungsfrequenz und größere Müllbehälter an den Auffahrtsalleen
Abstimmung: Änderungen werden eingefügt: statt „größere Mülleimer“ > „größere Mülleimer an besonders stark frequentierten Punkten“
Zustimmung einstimmig
- 5.2.5. Abfalleimer im und am Schloss Nymphenburg vergrößern
Änderungen werden eingefügt: statt „größere Mülleimer“ > „größere Mülleimer an besonders stark frequentierten Punkten“
Zustimmung einstimmig
- 5.2.6. Falsche Entsorgung von Abfällen vermeiden
- AWM-Wertstoffmobil bekannter machen Änderung: Erweiterung um „Giftmobil“
Zustimmung einstimmig

5.3 Anhörungen

- 5.3.1. Anhörung zu Baumfällungsanträgen:
- Hirschgartenallee 15
Baum zwar derzeit noch vital, hat aber zwischen zwei Einfahrten keinerlei Wachstumspotential und ist auf gesamter Höhe mit Efeu bewachsen. Daher Fällung akzeptabel, falls Ersatzpflanzung an geeigneterem Standort mit ausreichend Wachstumspotential erfolgt
Zustimmung einstimmig
- Hofenfelsstraße 1*
Der Blauregen hat die Blautanne als Rankhilfe fast bis zur Spitze umschlungen. Eine Fällung bzw. ein Herausoperieren des Blauregen aus der Tanne würde wahrscheinlich einen recht unansehnlichen Torso hinterlassen. Da der Blauregen aus zwei jeweils mehrstämmig verschlungenen Bündeln besteht, wäre die Entfernung eines der Bündel (die sich um das Balkongeländer gewunden haben) vertretbar, um das Geländer ersetzen zu können.
Abstimmung: Fällung Blauregen, unter Berücksichtigung und Erhaltung der Tanne, daher bitte um schonende Entfernung.
Zustimmung einstimmig

5.4 Antwortschreiben

- 5.4.1. Maßnahmen gegen überlaufende Wertstoffcontainer ergreifen
Schreiben an AWM, er UA-Umwelt schlägt dem AWM fünf weitere Standorte für Wertstoffinseln vor. Die Aufstellung der Container sollte durch Pflanzung von Büschen kaschiert werden.
- Dall'Armistr./Ecke Barellistr. (Ludwig-Ferdinand-Platz, b. Bürgerheim)
- Volpinistr./Wertachplatz/Sadelerstr. (auf der Seite des alten Standorts; nicht direkt vor der Schule, sondern Richtung Kleingärten)
- Königsbauerstr./Ecke Guntherstr. (in Parkbucht, früher bereits Container)
- Leonrodstr. 57
- Nibelungenstr./Arnulfstr. (nach Fertigstellung des Alten- und Servicezentrums)
Zustimmung einstimmig
- 5.4.2. Baumpflanzungen in der Fellstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00791
Antwortschreiben:
Bitte um Prüfung einer Form der anderen Begrünung wie Büsche, Hochbeete, Blumen, Flachwurzler.
Zustimmung einstimmig

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

5.6 Verschiedenes

- 5.6.1. Beschwerde aus dem Kreativquartier:
*Es liegen Beschwerden von Bürger*innen/ Künstler*innen vor über zu starken Grünschnitt der bereits vorhandenen Büsche und kleinen Bäume, teilweise bodengleich. UA Vorsitzende hat UNB kontaktiert, welche auf mangelnde rechtliche Handhabung hinweist; Fr. Rustler nimmt nun per Email Kontakt zur MGH auf, um die Situation zu eruieren und eine Lösung zu finden.*
Zustimmung einstimmig

6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen

6.1 Entscheidungsfälle

6.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 6.2.1. Antrag auf Auskunft bezüglich der Errichtung des Alten- und Servicezentrums (ASZ) Nymphenburg in der Arnulfstraße 294
Laut Zeitungsberichten sollte es dieses Jahr eröffnen, derzeit noch keine Eröffnung in Sicht.
Abstimmung: Antrag in der vorliegenden Form – 5 Stimmen
Antrag ohne den letzten Satz - 6 Stimmen. Der letzte Satz in der Begründung wird ebenfalls gestrichen. Damit mehrheitlich beschlossen.
Dem Antrag wird das Antwortschreiben zum BA Antrag NR.14-20/B04262 vom 19.09.2017 angehängt. Da hierzu bereits mehrfach angefragt wurde.
Zustimmung mehrheitlich
- 6.2.2. Spielplatz Grünwaldpark
Abstimmung: Weiterleiten an die Verwaltung, im Zuleitungsschreiben soll auf die besondere Belastungssituation in den Sommermonaten im Zusammenhang mit der Gernerbrücke hingewiesen werden.
Zustimmung einstimmig

6.3 Anhörungen

6.4 Antwortschreiben

6.4.1. Neuhausen braucht einen Mädchentreff

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00418

Auf das Antwortschreiben der Stadt wird geantwortet.

„Sehr geehrte Fr. Schily,

Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 17.02.2021 in dem Sie uns mitteilen, dass dem Anliegen des BA's mit Beschlussfassung des Stadtrates im Rahmen der Zuschussnehmerdatei für das Haushaltsjahr 2021 entsprochen worden ist. Dieser Auffassung kann sich der BA nicht anschließen.

Der BA sieht einen dringlichen Bedarf in Neuhausen/Nymphenburg der nicht durch einen Bus der nur hin und wieder in Neuhausen/Nymphenburg aufgestellt sein wird, abgedeckt wird. Wir bitten nachdrücklich darum nach einer zeitnahen Lösung für den großen Bedarf an einem Mädchentreff in unserem Stadtviertel zu suchen.“

Zustimmung einstimmig

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

6.6 Verschiedenes

6.6.1. Probleme mit dem Homeschooling im Flexi-Heim Wotanstraße 88

K *Julian Bodesheim Leiter des Flexi-Heim Wotanstr.88 und Lisa Büscher, Erzieherin berichten über die Arbeit mit den Familien im Flexi-Heim.*

Insgesamt leben dort 250 Personen ~ Hälfte davon sind Kinder im schulpflichtigen Alter. Defizite des Homeschooling werden immer deutlicher sichtbar.

- *Bestehende Sprachproblem verbessern sich nicht. Sprachprogramme die bereits im Kindergarten begonnen werden, können derzeit nicht stattfinden, aus weiterführenden Programmen werden, nach empfinden der Erzieher*innen die Kinder zu früh aus der Betreuung gegeben. Die Sprachdefizite sind daher bereits bei der Einschulung beträchtlich.*
- *Die technischen Anforderungen und Herausforderungen, sowohl Hardware als auch Software überfordern.*
- *Der online Unterricht an sich ist durch die neue Art zu lernen eine Herausforderung, Lehrkräfte sind dabei nicht immer eine Hilfe.*
- *Die Erzieher*innen haben keine Kapazität um das aufzufangen.*
- *Ehrenamtliche Hausaufgabenhelfer*innen unterstützen zwar, können aber nicht den Bedarf in der benötigten Form decken.*
- *Die Tagesstruktur der Kinder durch den regelmäßigen Schulbesuch wurde empfindlich gestört, da das Auswirkungen auf die gesamte Familie hat.*

Ideen für Verbesserung:

- *Zugang zur Notbetreuung in den Schulen vereinfachen und ausbauen*
- *Personelle Ausstattung der Notbetreuung ausbauen*
- *Fokus der Schulpolitik mehr auf die Bedarfe der Mittelschulen ausrichten*
- *Unterstützungsangebote/Nachhilfemassnahmen ausbauen*
- *Unterrichtsgestaltung an den Bedarf von Kindern mit Migrationsgesch. anpassen*
- *Ausbau der ortsunabhängige Hortplätze*
- *Hort- und Mittagsbetreuung auch in Pandemiezeiten geöffnet lassen*
- *Verstärkt Unterstützungskräfte im Schulalltag installieren*
- *Sprengelschulregel lockern um zu erreichen, dass aktuell die Sprengelschule „Südliche Auffahrtsallee“ entlastet wird*

Der BA wird Kontakt mit der Verwaltung aufnehmen um zu klären inwieweit hier Entlastung möglich ist.

6.6.2. Sachstandsbericht zum Runden Tisch "Jugendliche in Neuhausen"
K *Initiative vom BA, Organisation durch Regsam, alle Eingeladenen sind gekommen, Situation wurde besprochen, Ideen wurden entwickelt um Maßnahmen zu initiieren damit die Situation geklärt wird. Ein weiteres Treffen am 16.03.21 ist geplant zur Präzisierung der Maßnahmen.*

6.6.3. Spielplatzpaten im BA 9
K *Alle Spielplätze haben einen Paten! Die Spiellandschaft Stadt wird angefragt bzgl. Polizeilichem Führungszeugnis und Aufgabenbereich. Vertreter werden sobald möglich in den UA eingeladen. Die Liste bzgl. der Spielplatzsanierungen ist angefragt, Stand heute noch keine Rückmeldung.*

6.6.4. Antrag Spielstätten/Wettbüro in Neuhausen → aus UA Bau
K *Der Antrag wird weitergeleitet an die Verwaltung, da eine große soziale Komponente dabei ist gilt es weiter aufmerksam zu sein.*

6.6.5. Spenden
Das Johanneshospitz hat sich sehr für die Spenden (Weihnachtsaktion) bedankt
Frau Velte: Keine Zustimmung zur Fristverlängerung. Schreiben (4. Quartal) zu spät
Zustimmung einstimmig

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

7.1.1. (E) Stadtbezirksbudget
Isarlust e.V. - Kulturlieferdienst vom 10.02. - 31.12.2021
2.500,00 Euro - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02787
Empfehlung: volle Summe mehrheitlich beschlossen, sofern nach Rückfrage des Herrn Wermelt noch eine Konkretisierung des Konzepts, insbesondere im Hinblick auf Veranstaltungsort, Termine und politische Neutralität erfolgen wird.
Abstimmung (volle Bezuschussung)
Zustimmung mehrheitlich

7.2 Bürgeranliegen, Anträge

7.2.1. In Erinnerung an die Weiße Rose
- Zaunsegmente im Stadtbezirk 9 aufstellen
Empfehlung: mehrheitlich für Abänderung des Antrags dahingehend, dass der Platz der Freiheit aus dem Antrag genommen wird, da dort derzeit Verstetigung der Säulen zur Erinnerung der Widerstandskämpfer geprüft wird. Zudem wird mehrheitlich um Ergänzung des Antrags insoweit gebeten, dass die Stiftung Weiße Rose um Unterstützung gebeten wird. Es wird ferner mehrheitlich favorisiert, bei Schulen und zudem auch bundesweit anzufragen. Zwei Schulen hätten auch bereits ihr Interesse bekundet.
Zaun bleibt bis 2023 an der Orleansstraße
Zustimmung einstimmig

- 7.2.2. Vergabekriterien MSE-Flächen Kreativlabor
CSU und SPD unterstützen Antrag derzeit nicht, da der Antrag überflüssig sei, denn ein Paket an Anträgen sei erst beschlossen worden
Grüne: Antrag bleibt aufrechterhalten und Notwendigkeit wird weiterhin bejaht, nachdem die Vergabekriterien Inklusion und Kooperation noch keine Entsprechung finden. Zudem mangle es derzeit an Proberäumen, sodass die darstellende Kunst nicht ausreichend Platz findet.

Ablehnung mehrheitlich

Hinweis: Antrag Mietpreisminderung abwarten

7.3 Anhörungen

7.4 Antwortschreiben

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

7.6 Verschiedenes

7.6.1. Kulturgespräch 2021

WV

05/21

Sofern die Corona-Lage es zulässt, ist das Kulturgespräch für November 2021 geplant. Als Verrantsaltungsort kommen das Schwere Reiter oder das Trafo in Betracht. Anfragen sollen zunächst aufgrund der Corona-Lage unverbindlich erfolgen, als Eigenbudget sollen ca. 2000 EUR veranschlagt werden.

Hinsichtlich der Einzelheiten soll aber eine WV für Mai 21 erfolgen.

Abstimmung (Vorgehensweise)

Zustimmung einstimmig

7.6.2. Integrativer Musikworkshop im Kreativquartier

K

Herr Wermelt hat Veranstalter zur Antragstellung aufgefordert und auf weitere mögliche Finanzierungsmöglichkeiten hingewiesen

7.6.3. Street Art am Kopfbau des Leonrodhauses

WV

04/21

Durchführung einer Interessenbekundung beabsichtigt

Herr Wermelt verfasst entsprechenden Text, ggf. insoweit WV für April 21 geplant konkrete finanzielle Beteiligung durch das Kulturreferat noch nicht abschließend geklärt

7.6.4. Beirat Kreativquartier

K

*Vorlage bzgl. Neuaufstellung und Koordinierung eine/r Ansprechpartner*in soll erfolgen. Es soll ferner ein Büro der MGH auf dem Gelände des Kreativquartiers geben.*

8. Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit

8.1 Entscheidungsfälle

- 8.1.1. (E) Stadtbezirksbudget
K Margarethe-Danzi-Schule - Freunde & Förderer e.V.
- Digitale Endgeräte für den Online-Unterricht - 2133,45 €

Der Budget-Antrag wurde zurückgezogen. Frau Wirts hat dafür gesorgt, dass der Schule mehrere Endgeräte leihweise zur Verfügung gestellt werden konnten.

8.2 Bürgeranliegen, Anträge

8.3 Anhörungen

8.4 Antwortschreiben

- 8.4.1. Städt. Förderprogramm "Schule für Alle" - Rückmeldung GS Margarethe-Danzi-Str.
WV Schreiben der Rektorin, Nina Schäfer, vom 03.03.21
05/21 *Die GS nimmt momentan nicht am Programm teil.
Die Schule hat „leider keinerlei personelle Ressourcen, um Unterstützungsangebote zu planen“. –z.K.- WV 05/21*

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 8.5.1. Stärkung des Demokratiemobils – Schaffung weiterer Planstellen
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00016
Antwortschreiben: Der Antragsteller möge sich mit seinem Anliegen an die Stadtratsfraktionen wenden Schreiben an das Direktorium / Fachstelle für Demokratie: Der BA 9 bittet um Mitteilung, ob es für das Demokratiemobil mehr Nachfragen gibt, als bedient werden können.

8.6 Verschiedenes

- 8.6.1. Gespräch mit den Schulleitungen der Mittelschulen an der Alfonsstraße und am Winthirplatz

*Frau Gassner, MS Alfonsstr. und Herr Häns, MS Winthirplatz, berichten:
Für den Online-Unterricht in der Pandemie gab es einen Beschluss des Stadtrates, 20% der Schüler*innen mit I-Pads mit stadteigenen Geräten auszustatten. Für die Mittelschulen ist dieses „Gießkannen-Prinzip“ nicht geeignet. Aufgrund der oft schwierigen sozialen Verhältnisse besteht ein erhöhter Förderbedarf, um wirklich alle Schüler*innen mit Geräten auszustatten.
Auf Anfrage von Herrn Häns stellte sich heraus, dass die Anschaffung eigener Geräte, um den Fehlbedarf auszugleichen und ihre Finanzierung aus Spenden, vom RBS nicht genehmigt wird. Alle Geräte müssen stadteigen sein und mit dem System verträglich.
Dies wird sehr bedauert, da viele Schüler*innen einen erhöhten Förderbedarf haben und nicht über private Geräte verfügen.
Das „Homeschooling“ selbst hat ansonsten bestens funktioniert.
Beide Mittelschulen werden daher, gemeinsam mit der MS Ackermannbogen, eine Eingabe machen. Der UA beschließt einstimmig, diese Eingabe zu unterstützen und bittet um Zuleitung.
Zustimmung einstimmig*

- 8.6.2. Ein Impfzentrum auch im Münchner Westen / Antrag BA 21
K *Antwortschreiben des RGU vom 10.02.21: z.K.
Herr Meyer: Nicht nur Kenntnisnahme sondern Unmut schriftlich mitteilen.
Frau Marc: Gesundheitsreferentin hätte lieber flexibler reagiert, deshalb macht es keinen Sinn an sie die Beschwerde zu richten.
Frau Hanusch Möglichkeit der Weitergabe an die Staatsregierung durch das Referat. Extrem unzufrieden erwarten eine Lösung mit dezentralen Impfzentren oder besser noch eine Lösung über Hausärzt*innen und ASZ.*

Abstimmung (Schreiben):

Zustimmung einstimmig

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 9.2.1. Öffentlicher Live-Stream der Sitzungen des BA 9 Vollgremiums
*Abstimmung (Einsatz Live-Stream in der BA 9-Sitzung 04/21)
Zustimmung mehrheitlich*

9.3 Anhörungen

- 9.3.1. Corona-Pandemie / Änderung der Bezirksausschusssatzung /
Sonderausschüsse / Verlängerung bis zum 31.12.2021
Zustimmung einstimmig
- 9.3.2. Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2018 – 2020;
WV Erfahrungen der Bezirksausschüsse
04/21 *Verlängerung beantragen
Zustimmung einstimmig*

9.4 Antwortschreiben

- 9.4.1. Öffentliches WLAN immissionskonform ausbauen
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01295
Kenntnisnahme
- 9.4.2. Digitale Bürgerbeteiligung niederschwellig jetzt!
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01294

*"Sehr geehrter Herr Bönig,
vielen Dank für Ihr Antwortschreiben zu BA-Antrag Nr. 20-26 / B 0129. Der Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg (BA9) begrüßt die Wahl und Erprobung von CONSUL.*

Weiterhin nehmen wir gerne an der Erprobungsphase teil und stellen Ihnen seitens unseres Digitalbeauftragten, Herrn Züchner, auch einen entsprechenden Ansprechpartner zur Verfügung. In welchem Funktions-/ Angebotsumfang der BA9 hier einbezogen werden kann, sollte vor dem Start der Erprobungsphase geklärt werden. Aktuell sehen wir v.a. den Bedarf im bürgerlichen Vorschlagwesen sowie die Evaluation von BA-initiierten oder -co-finanzierten Vorhaben. Auch das Thema „Bürgerhaushalt“ könnte hier umgesetzt werden."

Kenntnisnahme

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

9.6 Verschiedenes

9.6.1. Arbeitsgruppe BA-Empfang

WV
04/21

9.6.1. Transparente Bürger*innen-Information zu den Unterausschüssen

WV
05/21

Gez.

Anna Hanusch
Vorsitzende

Protokoll
D-II-BA